

Ergebnisse der Dahlien-Neuheitenprüfung 1943

Nachstehend werden die Ergebnisse der Dahlien-Neuheitenprüfung 1943 bekanntgegeben. Diese Prüfung ist an zwei verschiedenen Stellen im Deutschen Reich durchgeführt worden. In der nachstehenden Aufstellung sind die Gesamtpunktzahlen der einzelnen Prüfungsfelder, und zwar Düsseldorf und

Frankfurt (Main), enthalten. Die außerdem angegebenen gemittelten Punktzahlen der zwei Prüfungsfelder zeigen dem Leser, welche Eigenschaften bei einer Sorte besonders gut ausgebildet sind. Der Verwendungszweck wurde, den Mitteilungen der Züchter entsprechend, angegeben. Wo keine be-

sonderen Angaben über den Verwendungszweck gemacht worden sind, sind die Sorten sowohl für Gruppe und Schnitt geprüft worden. Dahlien-Neuheiten holländischer Züchter werden im Einverständnis mit mir von den zuständigen holländischen Stellen geprüft. Eine Bekanntgabe der

in Holland zugelassenen Sorten, die damit auch für Deutschland zugelassen sind, folgt in Kürze. Züchtungen deutscher Züchter müssen in Deutschland geprüft werden, um die Zulassung zu erlangen.

(Fortsetzung dieser Liste in der nächsten Ausgabe).

„Wenn an Gregori warm die Sonne scheint, geht der Bär aus dem Loch, um seinen Säugling zu säugen!“

Der Gregortag ist der 12. März; zu diesem Tage hat der Volksmund vor allen Dingen in den österreichischen Geusen den oben erwähnten Spruch geprägt. Er will also sagen, daß der Bär seinen Winterschlaf zwar beendet, wenn so ungefähr um den 12. März herum die Sonne schon beachtlich warm scheint, daß ihn also das warme Wetter aus seiner Höhle lockt. Wenn der Bär aber diesen ersten Ausflug nach dem Winterschlaf gleich dazu benutzt, um schleunigst seinen Säugling, also seinen Handschuh zu flicken, so tut er das wahrscheinlich nur, weil er aus Erfahrung (oder Instinkt) weiß, daß dieser ersten frühlingsmäßigen Erwärmung vor der Märzmitte noch nicht recht zu trauen ist, daß es fast immer schnell wieder einen kleinen oder auch noch größeren Kälterückschlag geben kann, wobei er dann seine Fausthandschuhe noch recht gut würde gebrauchen können. Eine gewisse Ergänzung findet dieser Spruch auch durch den Reim:
Der frühe, warme März
kriegt den Pflug beim Sterz,
aber sobald er nur will,
hält er'n auch wieder still!
In ihm ist also die gleiche Warnung, sich nicht durch die erste frühlingsähnliche Erwärmung verleiten zu lassen, enthalten, wie auch schließlich in dem Spruch:
„Siest du im März zu früh,
so ist's oft vergebens Mühl!“

Baumwartlehrgang in Korneuburg

Die Landesbauernschaft Niederdonau veranstaltet in der Zeit vom 6. bis 11. 3. 1944 in der Gau-Erziehungsanstalt Korneuburg den ersten Teil des diesjährigen langfristigen Baumwartlehrganges. Der zweite Teil wird voraussichtlich im Juni, der dritte im Oktober stattfinden. Als Kursteilnehmer kommen hauptsächlich Bauernsöhne vor allem Kriegsversehrte in Betracht, die sich dem Baumwarterberuf widmen wollen. Die Teilnahme an den Lehrgängen ist kostenlos, auch die Hin- und Rückfahrt wird von der Landesbauernschaft vergütet. Unterkunft und Verpflegung wird für die Dauer der Schulung gestellt. Nach erfolgreichem Besuch aller drei Kurse und Ablegung der Abschlußprüfung besteht Aussicht auf hauptamtliche Anstellung als Baumwart in öffentlichen Diensten.

Frühgemüse aus Bulgarien

In der ägäischen Provinz sind die Vorbedingungen für Gemüsebau sehr günstig: die Ebene, das milde Klima und der Ueberfluß an Grundwasser. Diese Umstände wurden aber von den Griechen zur Zeit ihrer Herrschaft über dieses Gebiet nicht ausgenutzt. Vergangenes Jahr wurden die ersten Versuche zur Gewinnung von Frühgemüse gemacht und dabei glänzende Ergebnisse erzielt. Dieses Jahr ist der Anbau beinahe verdoppelt worden, und man erwartet im kommenden Monat das Eintreffen einer größeren Menge Frühgemüse aus der ägäischen Provinz.

Züchter bzw. Einführer	Sortenname	Klasse und Verwendungszweck	Farbe	Höhe von bis cm	Gemittelter Durchmesser der Blüte in cm	Beginn der Blüte	Gemittelte Punktzahlen von zwei Prüfungsfeldern									
							Wuchs	Reichblütigkeit	Widerstandsfähigkeit	Form der Blüte	Farbe	Halbung und Stiel	Eignung zur Züchtung	Seilung der Blüte zur Pflanze	Gemittelte Gesamtpunktzahl	
Mit „gut“ bewertet:																
Fr. Entrup, Lüdinghausen	Schöne Melusine	K	sart lechrosa mit gelb	150	18	1. VIII.	3	2	2,5	3	3	2	2,5	3	20	
Heinemann, Erfurt	Friedensbrucht	MKH, Gr.	blutrot, kl. Fleischrosa Kr.	60	10	1. VII.	3,5	3,5	3	3	3,5	3,5	—	4	24	
Liebau, Erfurt	Rheingold	Seer.	goldgelb	100	13	3. VII.	3,5	4	3	3,5	3	3	3	4	27	
C. Mann, Leipzig	Andenk. an Rud. Mann	K	hellrosa	130	16	1. VIII.	2,5	2	2,5	3	3	3	3	3	22	
Pfizer, Stuttgart	Roi des Pompons	P	zitronengelb	130	5,5	19. VII.	3	2,5	3	3	3	3,5	3,5	3,5	25	
Rheinische Blumenzweibelkulturen - Belgien	St. Therese	K	sart rosa und weiß	120	13	15. VII.	2,5	3,5	2,5	3	2	2	3	2,5	21	
Rheinische Blumenzweibelkulturen - Belgien	Volkaert's Champion	RKH	goldgelb	140	20	24. VII.	3	3	3	2	3	3	3	3	23	
Schada, Bad Köstritz	Helligland	Sch., Gr.	hell weinrot, weiße Spitzen	130	17	26. VII.	3	2,5	2,5	2	3	2,5	—	3	19,5	
Teschendorf, Cossebaude	Teschendorfs Liebling	Sch.	aprikotengelb, dunkelrote Spitzen und Mitte	120	17	1. VIII.	2,5	2	2,5	3	3	3,5	2,5	3	21	
Mit „bedeutend“ bewertet:																
Benary, Erfurt - Benary	Frohinn	Dupl., Gr.	kermisrosa	60	6	—	2,5	2	2	1,5	2	2	—	3	15	
Benary, Erfurt - Benary	Sommerkleid	Dupl., Gr.	salmfarbig	60	7	—	2	2,5	2	2	2	2,5	—	2,5	15,5	
Benary, Erfurt - Belgien	Arnold Thya	K	rose, gelbe Mitte	120	15	—	2	2	2	2,5	3	3	2	2	18,5	
Engelhardt, Dresden	Poinsettia	KH	scharlachrot	170	16	28. VII.	3	2	2,5	2	3,5	2	1	2	18	
Engelhardt, Dresden	Walters Meisterstück	Sch., Schn.	altrosa, lilie behaucht	130	16	19. VII.	2	2	2	3	3	2,5	2	—	15,5	
Engelhardt, Dresden	Rosemarie	RSch.	lilarosa	120	18	22. VII.	2	3	2,5	2	2,5	2	2	2	19	
Entrup, Lüdinghausen	Blumenmädchen	K, Schn.	lilarosa und weiß	140	16	27. VII.	2	1,5	2,5	2	2,5	2,5	2	—	15	
Friccius, Husum	Frl. Dr. Ernst	kl. Sch.	hell lecha	110	10	19. VII.	2,5	2,5	2	2	2	2	2	2	17	
Friccius, Husum	Ilse Hinrichsen	P	orangerot	100	6	—	3	1,5	2	2	3	2	—	2	15,5	
Heinemann, Erfurt	Goldwolke	KH	kanariengelb	130	14	19. VII.	2	2,5	2	2	2,5	2	2	2	17	
Heinemann, Erfurt	Ballegos Bedder	MKH, Gr.	weinrot, hell lilie Kr.	60	8	20. VII.	3	3	2	2	2	2,5	—	3	17,5	
Liebau, Erfurt - Belgien	Eilburgs Flame	Sch.	scharlachrot	130	17	1. VIII.	2,5	2	3	2	3	2	2	2	18,5	
Liebau, Erfurt - Belgien	Nackspracht	Sch.	lachrosa, gelb behaucht	110	17	23. VII.	2	2	3	2	3	2,5	2	2	19	
Liebau, Erfurt - Belgien	Manon	KH, Gr.	rosa	120	13	1. VIII.	2,5	2	2,5	2,5	2,5	2	—	1,5	18,5	
Liebau, Erfurt - Belgien	Amazo	kl. Sch., Gr.	bronzegelb	120	8	25. VII.	3	2,5	2,5	2	2,5	2	—	2	16,5	
Liebau, Erfurt - Belgien	Tendresse-rose	KH	sart rosa	100	14	8. VIII.	2	2	2	2,5	2	2	2	2	16,5	
Mann, Leipzig	Lilac Pearl	KH, Gr.	lilarosa	80	9	8. VII.	2,5	2,5	2	1	2,5	2,5	—	3	17	
Mann, Leipzig - de Ruyter	Jessie Björling	kl. Sch., Schn.	chromgelb, braune Mitte	150	9	25. VII.	2,5	2	2,5	2	2	2,5	2	—	15,5	
Mann, Leipzig - Dierks	Jan Wollem	Sch., Gr.	dunkelrosa	100	15	1. VIII.	3	2	2	2,5	2	2	—	2,5	17	
Mann, Leipzig - Dierks	Pempelfort	Sch.	goldgelb	140	14	16. VIII.	3	2,5	3	2	2	2	2	2,5	19	
Mann, Leipzig	Xantina	RSch., Gr.	kanariengelb	130	22	1. VIII.	3	2	3	2	3	2	—	2	17	
Pfizer, Stuttgart	Friedrich Hölderlin	RSch., Gr.	kupferzinnerober	110	18	8. VIII.	2	2	2	3	2	2,5	—	2,5	16	
Pfizer, Stuttgart	Empedokles	KH, Gr.	lachsaorange, gelber Grund	110	15	10. VIII.	2,5	2,5	2	2	2,5	2	—	2	15,5	
Rheinische Blumenzweibelkulturen	Gandria	K	dunkelrosa	140	16	2. VIII.	2	2	2,5	2,5	3	2,5	2,5	2	19	
Severin, Krammen	Geborgenheit	KH	lecherot	110	13	11. VIII.	2,5	2	2,5	2	2,5	2	2	2	17,5	
Severin, Krammen	Verträumtheit	KH, Schn.	dunkelrot, fleischfarb. Kr.	130	13	1. VIII.	2	2	2	2	2	2,5	1,5	—	14	
Teschendorf, Cossebaude	Kamarsdschalt	KH, Schn.	dunkel blutrot	130	17	15. VII.	2,5	2,5	2	2	2,5	2	2	—	15,5	
Wagschal, Reimbek	Roquencourt	kl. Sch., Gr.	orange, dunkel Leub	60	7	20. VII.	2	3	3	3	3	2	—	2	16	
Wagschal, Reimbek	Gelbstrahl	K, Schn.	kanariengelb	170	16	26. VII.	2,5	2	2,5	3	2,5	1,5	2	—	16	
Wagschal, Reimbek	Morgensonne	Sch., Gr.	schwedelgelb	130	18	27. VII.	2,5	3	2	2	2,5	2	—	2	16	